

Havannas Buchmesse feiert Jubiläum

Zum 25. Mal eröffnet am kommenden Donnerstag in Havanna die Internationale Buchmesse ihre Tore. Unter dem Motto »Lesen bedeutet Wachsen« ist das Kulturfestival in diesem Jahr Uruguay als Gastland sowie dem 60. Jahrestag der Landung der »Granma« 1956 sowie dem 120. Jahrestag der Abschaffung der Sklaverei in Kuba gewidmet. Gewidmet ist die Messe auch dem 100. Geburtstag des Schriftstellers José Soler Puig.

Wichtigste Austragungsorte sind wieder die historische Festung San Carlos de La Cabaña über dem Hafen der kubanischen Hauptstadt sowie die Universität von Havanna, der Pabellón Cuba, das ALBA-Kulturzentrum sowie das Dulce-María-Loynaz-Zentrum, in denen zahlreiche Lesungen, Vorträge und künstlerische Veranstaltungen stattfinden.

Erstmals wurde die Buchmesse 1982 veranstaltet und ist heute die wichtigste Veranstaltung der kubanischen Literatur. Mit anderen Buchmessen, in denen es vor allem um den Kommerz geht, hat die Feria Internacional del Libro wenig zu tun. Vielmehr handelt es sich um ein großes Festival, das vor allem für die kubanischen Kinder immer wieder ein großes Ereignis ist.

junge Welt und *Melodie und Rhythmus* sind in diesem Jahr wieder mit einer Journalistendelegation in Havanna vertreten. In den kommenden Tagen werden wir regelmäßig aus der kubanischen Metropole berichten. (jW)

<https://www.jungewelt.de/blogs/havanna-2016/302235>